

Nun ruhen alle Wälder

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Melodie: Heinrich Isaak (1450-1517)

Satz: Johann Seb. Bach (1685-1750)

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Stadt und Fel - der, es
2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die
3. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein pran - gen am

5

schläft die gan - ze Welt. Ihr a - ber, mei - ne Sin - nen, auf,
Nacht, des Ta - ges Feind! Fahr hin, ein and - re Son - ne, mein
blau - en Him - mels - saal. Al - so werd ich auch ste - hen, wann

9

auf, ihr sollt be - gin - nen, was eu - rem Schö - pfer wohl - ge - fällt!
Je - sus, mei - ne Won - ne, gar hell in mei - nem Her - zen scheint!
mich wird hei - ßen ge - hen mein Gott aus die - sem Jam - mer - tal.